

# Inhalt

<b>Vorwort des Herausgebers</b> .....	<b>5</b>
<b>Zu diesem Buch</b> .....	<b>6</b>
<b>1 Ein historischer Abriss über die Entwicklung der Kinder- und Jugendhilfe zu einem eigenständigen System mit rechtlich-institutionell garantierter Zuständigkeit</b> .....	<b>13</b>
1.1 Erste organisatorische Differenzierungen – Fürsorge im ausgehenden Mittelalter (bis ca. 1500) .....	14
1.2 Ausgrenzung und Sozialdisziplinierung – Armenpolitik und Kinderfürsorge am Beginn der Neuzeit (1500–1650)....	15
1.3 Kommunale und private Kinderfürsorge unter dem Einfluss von Pietismus und Aufklärung (1650–1820) .....	18
1.4 Staatlicher Rückzug aus der Fürsorge und private Rettungshausbewegung (1820–1870) .....	21
1.5 Das System der Kinder- und Jugendhilfe formiert sich (1870–1915) .....	24
1.5.1 Das Wiedererstarken öffentlicher Fürsorge.....	25
1.5.2 Jugendbewegung und Jugendpflege .....	26
1.5.3 Das Jugendamt als generativer Kern der Kinder- und Jugendhilfe .....	28
1.6 Die Einführung des Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes (1915–1925) .....	33
1.7 Kinder- und Jugendhilfe im Nationalsozialismus (1933–1945)	37
1.8 Fortsetzung und Neubeginn in BRD und DDR (1945–1990)	39
1.9 Das Kinder- und Jugendhilfegesetz – SGB VIII .....	42
<b>2 Kinder- und Jugendhilfe heute – Selbstverständnis und konzeptionelle Leitorientierungen</b> .....	<b>47</b>
2.1 Ziele und Aufgaben der Jugendhilfe – zwischen Infrastrukturleistung, Ansprüchen auf Hilfe und Schutzauftrag für Kinder und Jugendliche .....	48
2.2 Konzeptionelle Entwicklungslinien der Kinder- und Jugendhilfe .....	53
2.2.1 Zur Bedeutung konzeptioneller Orientierungen für professionelles Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe .....	53

	2.2.2	Umfassendere theoretische Orientierungen .....	56
	2.2.3	Konzeptionelle Leitbegriffe heute .....	67
<b>3</b>		<b>Trägerstrukturen in der Kinder- und Jugendhilfe .....</b>	<b>77</b>
	3.1	Öffentliche, freie gemeinnützige und gewerbliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe .....	78
	3.2	Zum Verhältnis öffentlicher und freier Träger in der Kinder- und Jugendhilfe .....	84
	3.3	Gewährleistungsverantwortung des Trägers der öffentlichen Jugendhilfe .....	86
	3.4	Finanzierungsmodalitäten .....	89
<b>4</b>		<b>Professionelles Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe .....</b>	<b>93</b>
	4.1	Professionelles Handeln .....	97
	4.1.1	Kinder- und Jugendhilfe als Feld »komplexer Tätigkeit« .....	98
	4.1.2	Diagnose, Inferenz und Behandlung als Kern profes- sionellen Handelns in komplexen Situationen .....	103
	4.1.3	Professionalität und die Praxis der Kinder- und Jugendhilfe .....	107
	4.2	Organisation als Kontext professionellen Handelns .....	110
	4.2.1	Definition und Merkmale von Organisation .....	112
	4.2.2	Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe in ihrem Bezug zur Umwelt .....	132
	4.3	Professionelles Handeln in interorganisationaler Kooperation .....	137
	4.4	Infrastruktur als Bedingungskonstellation für professionelles Handeln .....	142
	4.5	Professionelles Handeln und Kompetenz .....	144
	4.5.1	Fallkompetenz als Voraussetzung professionellen Handelns .....	148
	4.5.2	Systemkompetenz als Voraussetzung professionellen Handelns .....	150
	4.5.3	Selbstkompetenz als Voraussetzung professionellen Handelns .....	151
<b>5</b>		<b>Handlungsfelder der Kinder und Jugendhilfe .....</b>	<b>154</b>
	5.1	Kinder- und Jugendarbeit .....	156
	5.1.1	Funktion und sozialpädagogischer Auftrag .....	156
	5.1.2	Handlungsanforderungen an die Akteure .....	163
	5.1.3	Spannungsfelder im Handlungsfeld .....	168
	5.1.4	Entwicklungsperspektiven .....	169
	5.2	Jugendberufshilfe/arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit... ..	172
	5.2.1	Funktion und sozialpädagogischer Auftrag .....	172
	5.2.2	Handlungsanforderungen an die Akteure .....	176
	5.2.3	Spannungsfelder im Handlungsfeld .....	179

	5.2.4	Entwicklungsperspektiven .....	181
5.3		Schulsozialarbeit .....	183
	5.3.1	Funktion und sozialpädagogischer Auftrag .....	183
	5.3.2	Handlungsanforderungen an die Akteure .....	189
	5.3.3	Spannungsfelder im Handlungsfeld .....	191
	5.3.4	Entwicklungsperspektiven .....	192
5.4		Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege .....	195
	5.4.1	Funktion und sozialpädagogischer Auftrag .....	195
	5.4.2	Handlungsanforderungen an die Akteure .....	200
	5.4.3	Spannungsfelder im Handlungsfeld .....	204
	5.4.4	Entwicklungsperspektiven .....	205
5.5		Förderung der Erziehung in der Familie .....	208
	5.5.1	Funktion und sozialpädagogischer Auftrag .....	208
	5.5.2	Handlungsanforderungen an die Akteure .....	214
	5.5.3	Spannungsfelder .....	217
	5.5.4	Entwicklungsperspektiven .....	218
5.6		Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) .....	220
	5.6.1	Funktion und sozialpädagogischer Auftrag .....	220
	5.6.2	Handlungsanforderungen an die Akteure .....	225
	5.6.3	Spannungsfelder im Handlungsfeld .....	232
	5.6.4	Entwicklungsperspektiven .....	235
5.7		Hilfen zur Erziehung .....	237
	5.7.1	Funktion und sozialpädagogischer Auftrag .....	237
	5.7.2	Handlungsanforderungen an die Akteure .....	249
	5.7.3	Spannungsfelder im Handlungsfeld .....	258
	5.7.4	Entwicklungsperspektiven .....	262
5.8		Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung .....	264
	5.8.1	Funktion und sozialpädagogischer Auftrag .....	264
	5.8.2	Handlungsanforderungen an die Akteure .....	270
	5.8.3	Spannungsfelder im Handlungsfeld .....	275
	5.8.4	Entwicklungsperspektiven .....	276
5.9		Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren .....	278
	5.9.1	Funktion und sozialpädagogischer Auftrag .....	278
	5.9.2	Handlungsanforderungen an die Akteure .....	283
	5.9.3	Spannungsfelder im Handlungsfeld .....	287
	5.9.4	Entwicklungsperspektiven .....	288
5.10		Vormundschaft/Pflegschaft .....	290
	5.10.1	Funktion und sozialpädagogischer Auftrag .....	290
	5.10.2	Handlungsanforderungen an die Akteure .....	294
	5.10.3	Spannungsfelder im Handlungsfeld .....	297
	5.10.4	Entwicklungsperspektiven .....	300
5.11		Mitwirkung in jugendgerichtlichen Strafverfahren – Jugendgerichtshilfe .....	301
	5.11.1	Funktion und sozialpädagogischer Auftrag .....	301
	5.11.2	Handlungsanforderungen an die Fachkräfte .....	306
	5.11.3	Spannungsfelder im Handlungsfeld .....	311

5.11.4	Entwicklungsperspektiven .....	314
<b>6</b>	<b>Perspektiven: Kinder- und Jugendhilfe – ein professioneller Institutions- und Handlungsbereich in kontinuierlicher Entwicklung .....</b>	<b>316</b>
6.1	Aspekte zur Beobachtung und Weiterentwicklung von Professionalität .....	317
6.1.1	Haltung: Ambivalenz-Toleranz und balancierender Umgang mit Widersprüchen .....	317
6.1.2	Herausbildung und Festigung eines auf Reflexivität ausgerichteten Verständnisses von Planung und Steuerung in der Kinder- und Jugendhilfe .....	321
6.1.3	Förderung von Kompetenzen zur Kooperation mit anderen Organisationen (Kooperationskompetenz) ..	322
6.1.4	Bereitschaft und Fähigkeit zur systematischen Bewertung von Qualität, einschließlich der Thematisierung von »Wirkung« .....	323
6.2	Thematische Herausforderungen für die Handlungsfelder der Kinder- und Jugendhilfe .....	324
6.2.1	Umgang mit kultureller Vielfalt .....	325
6.2.2	Medien und Digitalisierung .....	326
6.2.3	Inklusion als struktureller Einbezug von jungen Menschen mit Behinderungen in die Kinder- und Jugendhilfe .....	328
6.3	Schlussbemerkungen .....	332
	<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>334</b>
	<b>Literatur .....</b>	<b>336</b>